

Niederschrift

über die 35. Sitzung des Rates der Gemeinde Langerwehe

am Donnerstag, dem 25.09.2025,

im Saal der neuen Schulaula

Der Bürgermeister Herr Münstermann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde Langerwehe beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister schlägt vor, die nachgereichte Tischvorlage bzgl. einer Liegenschaftsangelegenheit im Nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung als TOP 26 aufzunehmen. Der ursprüngliche TOP 26 Mitteilung und Anfragen wird zu TOP 27. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor. Der Tagesordnung wurde einstimmig entsprochen.

A) Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Ralf Reinartz, 1. Vorsitzender des Fußballvereins Jugendsport Wenau, meldet sich zu Wort und gibt eine kurze Sachstandsdarstellung zu TOP 5 "Neuverteilung Sportbudgets ab 2026". Er fragt, ob den Entscheidungsträgern bewusst sei, dass die Beschlussvorlage auf einer erzwungenen Mehrheitsbestimmung von 4 zu 1 durch die betroffenen Vereine basiere. Er ergänzt, dass nach drei Arbeitskreissitzungen keine einvernehmliche Lösung erzielt werden konnte.

Da der Verein Jugendsport Wenau den größten Nachteil erleide, stellt er die Grundsatzfrage, ob dieser Weg mit dem sog. Mehrheitsentscheid von der Politik bzw. Verwaltung mitgetragen werde.

Die Verwaltung erläutert, dass sich der zuständige Ausschuss eines „Hilfegremiums“ bedient habe. Der Arbeitskreis habe eine mehrheitliche Empfehlung ausgesprochen. Für einen politische Ausschuss ist die dort gefasste Empfehlung zwar nicht bindend; dennoch ist die Verteilung so wie vorgeschlagen von dem Ausschuss mitgetragen worden. Die Verwaltung habe keinerlei Einfluss auf Entscheidungen, diese treffen die politischen Gremien der Gemeinde Langerwehe.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Beschlusskontrolle
Vorlage VL-190/2025

2.1 Herr Andrä erbittet Auskunft zum Sachstand des Bahnhofes. Konkret fragt er nach dem Zeitplan der durchzuführenden Arbeiten.

Die Verwaltung berichtet über die Erledigung der Arbeiten in der laufenden Woche. In der kommenden Woche werde die Parkfläche wieder freigegeben. Der Abnahmetermin sei für nächsten Dienstag vorgesehen; sodass festgehalten werden könne, dass man im Zeitplan liege.

2.2 Herr König bittet um Informationen zum Sachstand Antrag Radservicestationen.

Die Verwaltung erläutert, dass die Abrechnung über die geplante Mobilstation erfolgen solle. Die Mobilstation in Form der Fahrradgarage sei bereits abgerechnet und könne somit nicht mehr über den Förderantrag abgerechnet werden. Zwischenzeitlich habe sich jedoch eine weitere Möglichkeit über die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte und Gemeinden aufgetan.

Einzelheiten zu Förderoptionen hierzu hat die Verwaltung aufgezeigt; die Verwaltung begleitet das Thema fortwährend.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024
Vorlage VL-193/2025

Keine Wortmeldung gewünscht.

1. Auf Grundlage des Bestätigungsvermerks des Rechnungsprüfungsausschusses vom 02.09.2025 stellt der Rat der Gemeinde Langerwehe den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2024 fest.
2. Der Rat beschließt gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW den Jahresfehlbetrag 2024 der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.
3. Der Rat beschließt dem Bürgermeister gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe j) i. V m. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung für das Haushaltsjahr 2024 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Zu 1. Einstimmig
 Zu 2. Einstimmig
 Zu 3. Einstimmig ohne die Stimme des BM (20 Ja-Stimmen)

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	6		
BfL	2		
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	21		

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Überplanmäßige Ausgabe Förderschulzweckverband
2025
Vorlage VL-159/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt die überplanmäßige Aufwendung und Ausgabe zur Deckung der für die Gemeinde Langerwehe entstehenden Kosten als Mitglied des Förderschulzweckverbandes des Kreises Düren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Neuverteilung Sportbudgets ab 2026
Vorlage VL-160/2025

Der Bürgermeister schlägt vor, den Teil B des Beschlussvorschlages erneut in den Bauausschuss zur Beratung zurückzuüberweisen. Er begründet dies mit entsprechendem Beratungsbedarf.

A) Sportbudget

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt gemäß dem Ergebnis der Diskussion des Arbeitskreis Sport sowie der Beschlussfassung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport eine Aufteilung des gesamten Sportbudgets in Höhe von 110.000 € wie folgt:

Teil 1) Energie

Nach einem jährlich neu zu ermittelndem Mittelwert, basierend auf den jeweils letzten 5 Jahren, sollen den Vereinen ihre Energiekosten erstattet werden. Der Mittelwert gleicht positive, aber auch negative Spitzen aus und bietet somit Planungssicherheit. Zur Erstfestlegung für das Jahr 2026 werden demnach die Jahre 2020-2024 zu Grunde gelegt, für 2027 gelten die Jahre 2021-2025 usw. Zur Verausgabung der Mittel haben die Vereine jährlich Verwendungsnachweise einzureichen.

Teil 2) Fläche

Der verbleibende Teil des Sportbudgets, nach Abzug der Energiekosten, soll gemäß den gepachteten Flächen nach Quadratmeter aufgeteilt werden.

Die Verteilung nach 1) und 2) erfolgt unter den Vereinen, die eine Sportanlage der Gemeinde gepachtet und in Pflege haben, also dem Jugendsport Wenau, dem TuS Langerwehe, dem VfL Langerwehe, dem TuS Jüngersdorf und dem FC Viktoria Schlich.

Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend neue Pflegeverträge mit den Vereinen als Pächter zu schließen.

B) Kontrolle der Verbräuche

Nach ausführlicher Beratung durch den Rat der Gemeinde wird empfohlen diesen Punkt in den Bauausschuss zur weiteren Beratung zurückzuüberweisen.

Abstimmungsergebnis:

Zu A)

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister			1
SPD	4	1	3
CDU	6		
BfL	2		
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	16	1	4

Somit ist der Beschluss gefasst.

Zu B)

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	5		1
BfL	2		
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	20		1

Somit erfolgt eine Zurücküberweisung an den Bauausschuss

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Einrichtung von CarSharing im Gemeindegebiet - zunächst probeweise im Hauptort;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 31.01.2025

Vorlage VL-155/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung Wirtschaft und Digitales, das CarSharing-Modell hinsichtlich Finanzierung und Durchführung durch die Verwaltung prüfen zu lassen. Nach erfolgreicher Prüfung soll die Verwaltung beauftragt werden, die Fördermittel zu beantragen, die Ausschreibung und Vergabe durchzuführen und Standorte im Hauptort in Zusammenarbeit mit dem beauftragten CarSharing-Institut festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	5		1
BfL	2		
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	20		1

Somit ist der Beschluss positiv gefasst.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Konzeptionelle Änderung des Konzeptes zur Unterbringung von geflüchteten Menschen
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2025
Vorlage VL-187/2025

Der Bürgermeister gibt in diesem Zusammenhang noch zu Protokoll, dass für den Schützenplatz in Schlich noch ein laufender Pachtvertrag über insgesamt 99 Jahre existiere. Dieses Grundstück kann und wird nicht angetastet werden, dies wurde den Schützen auch so durch den Bürgermeister im Vorfeld schriftlich mitgeteilt.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe verweist diesen Antrag an den, in der neuen Legislaturperiode zuständigen Ausschuss für soziale Angelegenheiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete
Vorlage VL-80/2025

Herr Knorr beantragt auf die Bezahlkarte vollständig zu verzichten und begründet dies primär mit dem Mehraufwand für die Verwaltung.

Der Rat der Gemeinde beschließt auf Antrag der GAL-Fraktion, die Bezahlkarte dauerhaft nicht einzuführen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister		1	
SPD		8	
CDU		6	
BfL		2	
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	4	17	

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt, die Bezahlkarte für Geflüchtete aufgrund der noch nicht geklärten Einzelheiten durch das Land NRW zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einzuführen und von der Opt-Out-Regelung Gebrauch zu machen. Wenn alle offenen Fragen abschließend geklärt sind und die erforderlichen Anwendungsbereiche fehlerfrei funktionieren, ist erneut über die Angelegenheit zu beraten und zu beschließen.

Spätestens im Sommer 2026 wird die Thematik durch den neuen Rat der Gemeinde erörtert.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	6		
BfL	2		
Bündnis90/Die Grünen		2	
GAL		2	
Gesamt	17	4	

Somit ist der Beschluss positiv gefasst.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschaffung von lebensrettenden Defibrillatoren für
das Gemeindegebiet Langerwehe

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 01. Juni 2025

Vorlage VL-168/2025

Der Rat beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Ausstattung zunächst der öffentlichen Gebäude mit AED-Geräten zu prüfen und die Anschaffung und Installation der Defibrillatoren zu veranlassen.

Des Weiteren solle die Verwaltung nach Ausstattung der öffentlichen Gebäude über Sponsoring, private Initiativen und Gerätepartnerschaften eine zukünftige weitere und flächendeckende Ausdehnung des Versorgungsnetzwerks sicherstellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Bebauungsplan F 26 Langerwehe "Mühlenweg"
hier: Abwägung über die eingegangenen Anregun-
gen und Bedenken aus den Beteiligungsverfahren
sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 (1) BauGB

Vorlage VL-150/2025

Der Rat beschließt,

1. über die während der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß den Einzelvorschlägen,
2. über die während der Veröffentlichung im Internet/Offenlage eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß den Einzelvorschlägen,
3. den Bebauungsplan F 26 Langerwehe „Mühlenweg“ gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: Zu 1) Einstimmig

Zu 2) Einstimmig
Zu 3) Einstimmig

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Erweiterung der Bestattungsangebote auf den Friedhöfen der Gemeinde Langerwehe sowie Erlass einer neuen Friedhofssatzung
Vorlage VL-165/2025

Der Rat stimmt der Erweiterung des Bestattungsangebotes um die Bestattungsart „Urnengrabstätten unter Baum“ zu. Gleichzeitig beschließt er den Erlass der neuen Friedhofssatzung in der als Anlage 2 vorgelegten und beratenen Entwurfsfassung gem. § 7 GO NRW.

Die als Anlage 1 beigefügte Entwurfsfassung wird in der neuen Legislaturperiode durch den Ausschuss erneut beraten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Erlass einer neuen Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe in der Gemeinde Langerwehe
Vorlage VL-167/2025

Der Rat beschließt, der geänderten Gebührensatzung zuzustimmen. Des Weiteren beschließt er den Erlass der neuen Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe in der Gemeinde Langerwehe in der beratenen Entwurfsfassung gem. § 7 GO NRW i.V.m. §§4 und 6 Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Analyse einer Fassaden- und Fenstersanierung des Rathauses;
hier: Antrag der BfL-Fraktion vom 17.08.2025
Vorlage VL-174/2025

Herr Schmitz gibt zu Protokoll, dass der Beschlussvorschlag seitens der BfL Fraktion abgelehnt werden wird. Im Detail werden sechs Aspekte zur Verwaltungsvorlage von Herrn Schmitz angemerkt.

1. Die Verwaltung selbst räumt ein, dass keine Daten zur Energiekosteneinsparung vorliegen.
2. Mit einer 95% Förderung handele es sich um eine einmalige Chance die Gemeinde zu entlasten.
3. Der Eigenanteil mit nur 5% könne aus der Investitionspauschale gedeckt werden.
4. Eine Sanierung könnte kurzfristig umgesetzt werden.
5. Das Förderprogramm ist jetzt verfügbar.
6. Der Beschluss des HFA ersetzt keine sachliche Analyse und bedingt eine Entscheidung ohne Faktenbasis.

Herr Welter gibt ein umfassendes Statement zur Prüfung eines Neubaus des Rathauses. Dabei hebt er hervor, dass die Prüfung der Kosten eines Neubaus aktuell laufe und sich abzeichne, noch in diesem Jahr Zahlen dafür zu erhalten.

Er stellt zudem klar, dass der Rat der Gemeinde entgegen Verlautbarungen in sozialen Medien, lediglich die Prüfung eines Rathauses beschlossen habe und nicht den Neubau als solches. Er bittet in diesem Zusammenhang die Ratsmitglieder die Wahl ihrer Worte zu überdenken.

Herr Andrä äußert, dass der Antrag zu früh gestellt wurde, da nicht bekannt ist was ein Neubau kosten werde.

Sollte ein Neubau zur Disposition stehen, ist ein Augenmerk auf die Betriebskosten zu legen. Festzustellen wäre, ob auf lange Sicht Kosten eingespart werden können (energetische Betrachtung). Benötigt werden jedoch valide Zahlen, um eine Entscheidung herbeizuführen.

Sowohl die Analyse der Fassaden und Fenstersanierung als auch der mögliche Neubau eines Rathauses wurde kontrovers diskutiert.

Der Bürgermeister Herr Münstermann ergreift das Wort um die Sichtweise der Verwaltung darzustellen. Zunächst führt er an, dass im Zusammenhang mit dem vor 5 Jahren aufgestellten Flächennutzungsplan von einem Zuwachs der Einwohnerzahl von ca. 2500 bis 3500 Bürger*innen zu rechnen sei. Ein Vergleich mit anderen Kommunen habe ergeben, dass die Verwaltung unserer Gemeinde dadurch um ca. 12 bis 16 Mitarbeitende anwachsen werde. Das jetzige Rathaus sei einer solchen Entwicklung nicht gewachsen. Käme der Neubau nicht, dann müsse auf alle Fälle ein Erweiterungsbau oder ähnliches geplant und gebaut werden, um die zusätzlichen Mitarbeiter*innen unterzubringen. Weiterhin führt er an, dass bei einer Kernsanierung des Rathauses, alle Mitarbeitenden für diese Dauer von 1 ½ bis 2 Jahre in sog. Containern untergebracht werden müssten. Auch die dafür bereitzustellen Kosten werden in der Zusammenfassung aller Kosten aufgelistet und dem Rat zur Verfügung gestellt.

Auch hält Herr Münstermann fest, dass, obwohl er an dem Prozess der Entscheidung bezüglich eines neuen Rathauses nicht mehr beteiligt sei, der Neubau eines Rathauses der günstigere und nachhaltigere Weg sein werde.

Herr Schmitz erklärt, dass er vor dem Hintergrund der Wortbeiträge auch von der CDU-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen den Antrag zurückstellen und nach erfolgter Prüfung im Bauausschuss wieder aufnehmen werde.

Wegen der Zurückstellung kein Beschluss erforderlich.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Mitteilungen und Anfragen

Kein Wortbeitrag erwünscht.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder
Vorlage VL-184/2025

Bürgermeister Herr Münstermann begründet warum die Verabschiedung von ausscheidenden Ratsmitgliedern inmitten der Sitzung unter Anwesenheit von Einwohner*innen aus seiner Sicht angezeigt sei.

In der Folge verabschiedet der Bürgermeister die ausscheidenden Ratsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge und hebt jeweils das hohe Engagement und insbesondere die soziale ehrenamtliche Arbeit hervor.

Verabschiedet wurden: Frau Abels, Herr Huizing, Herr Knorr, Herr Krass, Herr Krings, Herr Mevis, Herr Schlaak, Herr Schmitz-Schunken.

Die Verabschiedungen der verhinderten Ratsmitglieder Herr Kuckertz, Herr Mirbach und Frau Düren wird der Bürgermeister gesondert nachholen.

Da die heutige Ratssitzung für Herrn Münstermann die letzte als Bürgermeister darstellt, verabschiedet sich der Bürgermeister mit einem umfassenden Resümee von den Ratsmitgliedern. Dieser Redebeitrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Auch die Herren Leonards, Welter und Knorr lassen es sich als Vorsitzende ihrer jeweiligen Fraktion nicht nehmen, lobende Worte an den scheidenden Bürgermeister zu richten. Dabei heben sie insbesondere das hohe Engagement, die Leidenschaft und mit wie viel Herzblut die schwierigen zurückliegenden vielfältigen Aufgaben bewältigt worden seien, hervor. Diese Reden sind der Niederschrift ebenfalls als Anlage beigelegt.

Eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Erstellung eines Gruppenfotos aller ausscheidenden Ratsmitglieder nebst Bürgermeister wurde eingelegt.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 16 der Tagesordnung: Beschlusskontrolle
Vorlage VL-191/2025

Die Ratsmitglieder nehmen die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung: Abschluss eines Erschließungsvertrages
Vorlage VL-186/2025

Der Rat beschließt den Abschluss des Erschließungsvertrages in der beratenen Entwurfsfassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 18 der Tagesordnung: Beteiligungsangelegenheiten:
Vorlage VL-145/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe stimmt der Beteiligungsangelegenheit zu.

Sofern sich Änderungen des Beschlusses als notwendig und zweckmäßig erweisen, erklärt sich der Rat der Gemeinde Langerwehe mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses nicht verändert wird.

Die Beschlussumsetzung steht unter dem Vorbehalt eines positiv abgeschlossenen Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Köln gemäß § 115 GO NRW.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 19 der Tagesordnung: Beteiligungsangelegenheiten:
Vorlage VL-146/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stimmt dem Entwurf des geänderten Gesellschaftsvertrags zu.
Gegebenenfalls nachträglich notwendige Änderungen des Gesellschaftsvertrags, die von dritter Seite (z.B. durch die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht) gefordert werden,

gelten als mitbeschlossen, soweit diese die wesentlichen Inhalte und Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht berühren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 20 der Tagesordnung: Beteiligungsangelegenheiten:
Vorlage VL-148/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe trifft folgende Entscheidungen:

1. Er stimmt dem Entwurf des geänderten Gesellschaftsvertrags zu.
Gegebenenfalls nachträglich notwendige Änderungen des Gesellschaftsvertrags, die von dritter Seite (z.B. durch die Aufsichtsbehörde oder das Registergericht) gefordert werden, gelten als mitbeschlossen, soweit diese die wesentlichen Inhalte und Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht berühren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 21 der Tagesordnung: Beteiligungsangelegenheiten:
Vorlage VL-149/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe trifft folgende Entscheidungen:

Er stimmt der Veräußerung von Geschäftsanteilen im zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 22 der Tagesordnung: Beteiligungsangelegenheiten:
Vorlage VL-152/2025

1. Der Rat der Gemeinde Langerwehe stimmt der Beteiligungsangelegenheit zu.
Die Zustimmung erfolgt auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags. Soweit sich aus dem Anzeigeverfahren gegenüber der Bezirksregierung Köln redaktionelle Änderungen des Gesellschaftsvertrags ergeben, sind diese von der Zustimmung des Rats umfasst.
2. Die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Langerwehe in den Organen der beteiligten Gesellschaften werden ermächtigt, die notwendigen Zustimmungen zur Umsetzung der v.g. Beschlüsse abzugeben. Bereits gegebene Zustimmungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 23 der Tagesordnung: Beteiligungsangelegenheiten:
Vorlage VL-153/2025

1. Der Rat der Gemeinde Langerwehe stimmt der Beteiligungsangelegenheit zu.
Soweit sich aus dem Anzeigeverfahren gegenüber der Bezirksregierung Köln unwesentliche Änderungen des Gesellschaftsvertrags ergeben, sind diese von der Zustimmung des Rats umfasst.

2. Die Vertreter und Vertreterinnen der Gemeinde Langerwehe in den Organen der beteiligten Gesellschaften werden ermächtigt, die notwendigen Zustimmungen zur Umsetzung der v.g. Beschlüsse abzugeben. Bereits gegebene Zustimmungen werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 24 der Tagesordnung: Erwerb einer Immobilie
Vorlage VL-154/2025

Der Rat der Gemeinde Langerwehe stimmt dem Erwerb einer Immobilie zu.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	5		1
BfL		2	
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	18	2	1

Der Beschluss ist somit positiv gefasst.

Zu Punkt 25 der Tagesordnung: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW
Vorlage VL-156/2025

Der Rat genehmigt gem. § 60 Abs. 2 GO NRW die vom Bürgermeister und drei Ratsmitgliedern gem. Dringlichkeitsentscheidung vom 10.06.2025 getroffene Entscheidung.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	6		
BfL	2		
Bündnis90/Die Grünen		2	
GAL	2		
Gesamt	19	2	

Zu Punkt 26 der Tagesordnung: Liegenschaftsangelegenheiten
hier: Grundstückserwerb
Vorlage VL-194/2025

1. Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt das Grundstück zzgl. Kaufpreisnebenkosten zu erwerben.

2. Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt, die dafür notwendigen Haushaltsmittel im Bereich der Liegenschaften überplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Zu 1. und zu 2.

	Ja	Nein	Enthaltung
Bürgermeister	1		
SPD	8		
CDU	6		
BfL		2	
Bündnis90/Die Grünen	2		
GAL	2		
Gesamt	19	2	

Zu Punkt 27 der Tagesordnung: Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister Herr Münstermann bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 25.09.2025

gez. Münstermann
Bürgermeister

gez. Wiersberg
Schriftführer

Ja, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, jetzt ist es soweit, wir verabschieden heute die ausscheidenden Ratsmitglieder.

In Alphabetischer Reihenfolge:

Frau S. Abels, Frau A. Düren, Herrn D. Huizing, Herrn H.J. Knorr, Herrn M. Kuckertz, Herrn H. Krass, Herrn U. Krings, Herrn J. Mevis, Herrn T. Mirbach Herrn S. Schlaak, Herrn P. Schmitz-Schunken

Da es auch für mich heute die letzte Sitzung als Mitglied des Rates ist, möchte ich mich ebenfalls von Ihnen, von euch verabschieden. Nach insgesamt 16 Jahren Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien, davon die letzten 5 Jahre als Bürgermeister, fällt es mir nicht leicht, meine politische Arbeit für die Gemeinde Langerwehe zu beenden. Die veröffentlichte Bilanz von diesem Wahl-Zeitraum, wenn auch bestimmt nicht vollständig, ist dem einen oder anderen wohl bekannt, sie ist nachlesbar und wird auch am heutigen Protokoll angehängen. Darauf möchte ich heute auch nicht mehr eingehen.

Wenn es auch nicht immer einfach war und oft ein steiniger Weg, so war ich doch sehr gerne Bürgermeister. Ich habe mich an vielen Stellen eingebracht und habe mich ganz besonders dafür eingesetzt, die Gemeinde nach vorne zu bringen. Die Arbeit mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern habe ich sehr genossen, hier sage ich: Ihr seid sehr gut!

Aber auch die Ratsarbeit war für mich äußerst interessant, besonders dann, wenn es Themen gab, die rechtlich sowohl im Ablauf, als auch in der Durchführung sehr anspruchsvoll waren und hiervon hatten wir einige. Hierbei war es auch schon mal erforderlich, die Kommunalaufsicht zu kontaktieren, die mir bzw. uns ein einwandfreies Arbeiten testiert und uns einwandfreie Vorgehensweisen bestätigt haben.

Dafür bedanke ich mich bei der Kommunalaufsicht, namentlich besonders bei Herrn Peter Kaptain. Auch wenn die Arbeit hier im Gremium nicht immer einfach war und wir oft, Sonderrunden drehen mussten, so möchte ich diese Zeit nicht missen.

Ich bedanke mich zunächst bei meiner Fraktion, die es auch nicht immer einfach mit mir hatte, auch hier waren wir des Öfteren gegensätzlicher Meinung. Aber auch den anderen Fraktionen sage ich „Danke“, besonders den Fraktionen, die oft unterschiedlicher oder konträrer Meinung mit mir waren, aber dann letztendlich dennoch der Sache wegen zugestimmt haben, oder auch weil es gesetzlich einfach gefordert war. Auch dies war für viele nicht einfach, ich weiß das!

Ich habe die Wahlergebnisse verfolgt und man muss kein Prophet sein, um vorherzusagen, dass es bei dieser neuen Konstellation mit nun 34 Sitzen und mit 6 Parteien, je nach Meinungsbildung schwer sein wird, ohne die Zusammenarbeit von Parteien, akzeptable Ergebnisse für die Bürger*innen hinzubekommen.

Ich wünsche dem neuen Gremium, besonders aber dem neuen Bürgermeister, dir lieber Moritz, viel Erfolg!

Abschließend nur eines noch:

Ich war gerne Bürgermeister dieser schönen Gemeinde Langerwehe, es war mir eine Freude und eine besondere Ehre für deren Menschen zu arbeiten.

Peter Münstermann

25. September 2025

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Langerwehe,

in wenigen Wochen scheide ich aus dem Amt. Doch bevor ich gehe, möchte ich die vergangenen fünf Jahre noch einmal kurz Revue passieren lassen.

Auch wenn man möglicherweise nicht mit allem, was ich bzw. wir begonnen und umgesetzt haben, vollständig zufrieden ist, so möchte ich dennoch betonen: „Unter den zum Teil sehr schwierigen Rahmenbedingungen ist vieles erreicht worden!“ Und das haben wir gemeinsam geschafft – mit der Verwaltung und auch mit der Politik (Letzteres war nicht immer einfach und hat viel Kraft gekostet).

Die ersten Jahre waren geprägt von äußerst widrigen Umständen: Corona-Pandemie, Flutkatastrophe, Energiekrise, Finanzkrise – die letztlich zu einer Haushaltsmisere führten –, Kriegsfolgen, Flüchtlingsaufnahmen und das Haushaltssicherungskonzept. Leider wird dies von vielen Bürgerinnen und Bürgern nicht im gesamten Umfang wahrgenommen oder mitunter verdrängt. Ich glaube nicht, dass es viele Amtsinhaber vor mir gab, die eine derartige Dichte und Komplexität an Herausforderungen zu bewältigen hatten. Um handlungsfähig zu bleiben, war es wichtig und richtig, nach vielen Jahren endlich aus dem Haushaltssicherungskonzept herauszukommen – das ist uns gelungen. Allerdings brachte dies zwangsläufig auch Steuererhöhungen mit sich – eine unvermeidliche Kehrseite der Medaille.

Gerne hätte ich im Bereich der Jugend- und Seniorenarbeit mehr erreicht. Dies war jedoch aus unterschiedlichen Gründen leider nicht realisierbar. Das Thema Strukturwandel besitzt weiterhin einen hohen Stellenwert. Kurzfristige Erfolge sind hier jedoch schwer zu erzielen – ein langer Atem ist erforderlich. Dennoch konnten einige wichtige Projekte angestoßen bzw. realisiert werden. Die wichtigsten möchte ich im Folgenden in einer Bilanz darstellen.

Bilanz 2021–2025

Strukturwandel

Ein städtebauliches Konzept wurde gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Planungsbüro De Zwarte Hond erarbeitet. Zusätzlich wurde durch die AGIT ein Standortcheck für Langerwehe durchgeführt. Im Rahmen der Mitgliedschaft im Zukunftsnetz Mobilität findet in diesem Jahr ein Fußgänger-Check im Bereich der Hauptstraße statt, um den Fußgängerverkehr zu verbessern, Barrierefreiheit zu erhöhen sowie sichere Querungen und Schulwegsicherheit zu fördern.

Im Mittelpunkt der Neuausrichtung steht das Projekt „Transformation Bahnhofsquartier“ mit der Entwicklung des Bahnhofsgebäudes als Willkommenspunkt und dem Aus-/Neubau der Bahnunterführung Ulhausgasse als attraktive städtebauliche Verbindung zum Ortszentrum. Für beide Projekte wurden Visionen entwickelt und für den Bahnhof eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die Planungsleistungen werden derzeit ausgeschrieben und vergeben.

Der Pop-up-Store Langerwehe bot ein Jahr lang Start-ups Raum zur Entfaltung – u.a. wurde hier auch das Bildungslokal in Zusammenarbeit mit der Zukunftsagentur und Bildungsanbietern betrieben.

Über das Förderprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW werden für das Zentrum u.a. Stadtmobiliar, Spielgeräte und mobiles Stadtgrün angeschafft. Zudem sollen leerstehende Ladenlokale einer neuen Nutzung zugeführt werden. Bei den interkommunalen Indeland-Projekten „Radstern Indesee“ und „Mobilitätskonzept Indeland“ konnten die Interessen Langerwehes erfolgreich eingebracht und berücksichtigt werden.

Unser Ziel: Der Zentralort Langerwehe soll einladender werden – ein Ort zum Verweilen und Einkaufen, nicht bloß eine hektische Durchfahrtsstraße.

Feuerwehrwesen

In den Jahren 2021–2025 wurden Investitionen in Höhe von ca. 1,15 Mio. Euro in das Feuerwehrwesen, den Bevölkerungsschutz und das Krisenmanagement getätigt. U.a. wurden sechs Fahrzeuge, zwölf Notstromaggregate und neue Atemschutzgeräte beschafft. Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr wurden Schutzkleidungen (z. B. 60 Helme, 70 Paar Handschuhe) im Wert von rund 4.000 Euro angeschafft.

2023 wurde ein neuer Brandschutzbedarfsplan erarbeitet, vorgestellt und vom Gemeinderat beschlossen.

2025 konnte zudem eine Kinderfeuerwehr gegründet werden, in der bereits Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren spielerisch mit den Aufgaben der Feuerwehr vertraut gemacht werden.

Schulen

- Die Aula der Europaschule wurde für ca. 2,4 Mio. Euro fertiggestellt.
- Im Rahmen des Digitalpakts wurden digitale Endgeräte für Lehrkräfte und Schülerschaft angeschafft.
- Schulräume, u.a. im Bereich Biologie, wurden für ca. 133.000 Euro saniert.
- An den Grundschulen wurde für ca. 110.000 Euro Solarthermie zur Warmwasseraufbereitung installiert.
- Die Grundschule Schlich erhielt einen Erweiterungsbau für 2,7 Mio. Euro.
- Das Sportstadion Langerwehe wurde für 1,56 Mio. Euro erneuert.

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

- 2021: Bauvolumen von 7,3 Mio. Euro
- 2023: Baubeginn von zwei Mehrfamilienhäusern an der ehemaligen Kulturhalle mit 43 öffentlich geförderten und 12 frei finanzierten Wohnungen – Fertigstellung 2025
- 2024: 21 Wohneinheiten mit ca. 6 Mio. Euro Förderung

- 2025 (bis Mai): 8 Wohneinheiten mit ca. 3,8 Mio. Euro Förderung

Gemeindlicher Wohnungsbau

- Erwerb von vier Häusern sowie Umbau und Renovierung verschiedener Wohnungen mit einem Gesamtaufwand von ca. 1 Mio. Euro
- Geplanter Erwerb eines 12.816 m² großen Grundstücks
- Kauf von 18,4 ha Ackerland im Wert von ca. 2,4 Mio. Euro als Tausch- und Ausgleichsflächen

Bauliche Entwicklungen

Erschlossene Baugebiete:

- F21 Rymelsberg – fast vollständig bebaut
- E10 Gewerbegebiet Am Steinchen (1. + 2. Änderung) – in Umsetzung
- E6a Pier – fast vollständig bebaut
- A2 Hamich Maarfeld – überwiegend bebaut
- F20 Neue Töpfersiedlung – in Umsetzung
- F22 Am Luchemer Wege – in Umsetzung
- C13 Schlich – Penny-Markt fertig, Wohngebiet in Umsetzung
- C14 Martinus-Quartier – Erschließung ab Mitte 2026
- E1 (10. Änderung) – Freiflächen-Photovoltaikanlage Jüngersdorf
- Neuer Spielplatz in Heistern

In Planung:

- F24 Seelebach II
- F26 Mühlenweg
- Erweiterung Gewerbegebiet Indeland (an der L12n) um ca. 6 ha
- Umbau Dorfplatz/Handorn in Merode

Allgemeines

- Vermittlung des Kaufs von sechs Mehrfamilienhäusern (24 Wohnungen) an die Entwicklungsgesellschaft Langerwehe (EGL)
- Schließung und Verkauf der Flüchtlingsunterkunft Wenau 4
- Neue Flüchtlingsunterkünfte:
 - Am Parir 32–34 (97 Plätze, Erstbezug Oktober 2023)
 - Am Stadion 37 (68 Plätze, bezugsfertig seit Februar 2025)
- Anschaffung von zwölf Photovoltaikanlagen (größtenteils mit Speicher)
- Erstmalige umfassende Stellenbewertung aller Beschäftigten der Verwaltung

- Digitalisierung im Rathaus ausgebaut, interkommunale Zusammenarbeit verstärkt
- Verjüngung der Belegschaft durch personelle Neustrukturierungen
- Jugendbus „Die wilde 13“ zum dritten Mal in Langerwehe etabliert

Fazit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

dies war ein Überblick über die Entwicklung unserer Gemeinde während meiner Amtszeit. Machen Sie sich gerne Ihr eigenes Bild.

Sicherlich hätten wir an mancher Stelle schneller, zielgerichteter und effektiver vorankommen können – wenn sich die politischen Vertreter untereinander einig und realitätsnäher gezeigt hätten. Wir sind eine ländlich geprägte Gemeinde – keine Stadt – und das ist auch gut so!

Es war oft aufreibend und zermürbend. Besonders belastend war es, wenn Diskussionen an der Realität vorbeigingen oder rechtlich nicht umsetzbar waren. Mehr Einigkeit, weniger Populismus – das täte Langerwehe gut. Ich wünsche es mir und uns allen.

Es fällt mir nicht leicht, die Verwaltung zu verlassen. Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Rathaus war stets von Vertrauen und Engagement geprägt. Gemeinsam haben wir viel erreicht.

Ich sage mit Stolz: „Wir sind ein sehr gutes Team geworden.“ Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für diese hervorragende Zusammenarbeit.

Abschließend bleibt mir nur noch zu sagen: Es war mir eine Freude und Ehre, für Sie – liebe Bürgerinnen und Bürger – in der Gemeinde Langerwehe gearbeitet und als Bürgermeister gewirkt zu haben.

Tschüss zusammen.

Ihr/Euer

Peter Münstermann

Verabschiedung von Bürgermeister Peter Münstermann

Heute findet die letzte Ratssitzung dieser Legislaturperiode statt – und zugleich ist dies auch die letzte Ratssitzung mit unserem Bürgermeister Peter Münstermann, der seit dem 1. November 2020 mit großem Engagement und Herzblut das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde ausgeübt hat.

Die vergangenen Jahre waren von besonderen Herausforderungen geprägt: zum Beispiel den Auswirkungen der Corona-Pandemie, den Folgen der Flutkatastrophe und eine angespannte Haushaltslage haben unsere Gemeinde auf eine harte Probe gestellt. In all diesen schwierigen Zeiten hat Peter Münstermann nicht nur klare Führung bewiesen, sondern vor allem Menschlichkeit und Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Er war ein Bürgermeister, der zuhörte, der mit anpackte und Verantwortung übernahm – auch dann, wenn es unbequem wurde. Dabei hat er nie aus dem Blick verloren, worum es im Kern geht: den Menschen zu dienen, die ihm ihr Vertrauen geschenkt haben.

Sein Einsatz für das Gemeinwohl, sein Gespür für soziale Gerechtigkeit und seine Verlässlichkeit haben Spuren hinterlassen – in den Entscheidungen, die er getroffen hat, und in den Herzen vieler Menschen, denen er in seiner Amtszeit begegnet ist.

Aufgrund seiner gesundheitlichen Situation hat er sehr frühzeitig erklärt, dass er nicht nochmal als Bürgermeister antreten werde.

Lieber Peter,
im Namen aller danken wir dir herzlich für deinen Einsatz, deine Ausdauer und dein unermüdliches Wirken für unser Langerwehe. Wir wünschen dir für deinen weiteren Weg alles erdenklich Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

Uns, der sozialdemokratischen Partei Deutschland bleibst Du natürlich mit Rat und Tat erhalten.

Danke für alles.

Einige der Ratskolleginnen und Ratskollegen werden dem neuen Rat der Gemeinde nicht mehr angehören. Allen danke ich für den kooperativen Umgang, die sachliche Auseinandersetzung, die immer am Wohl der Menschen in Langerwehe orientiert waren. Auch Ihnen wünsche ich alles Gute.

Vielen Dank.

Zum Schluss möchte ich an dieser Stelle auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Langerwehe herzlich danken. Ihre große Leistungsbereitschaft und Hilfsbereitschaft haben uns im politischen Alltag stets unterstützt und vieles erleichtert.

Vielen Dank Ihnen allen – und auf eine weiterhin gute und faire Zusammenarbeit in der kommenden Legislaturperiode.

Abschied Münstermann

Sehr geehrter Bürgermeister, lieber Peter,

du hast uns ausscheidende Ratsmitglieder mit freundlichen Worten und Dank entlassen. Aber es gehen nicht nur diese Ratsmitglieder, sondern auch du als unser Bürgermeister.

Unsere Fraktion die Grünen Alternativen Langerwehe möchten daher diesen TOP nutzen uns auch bei dir für deine Tätigkeit zu bedanken.

Die Zeit deiner Tätigkeit als Bürgermeister war keine leichte. Neben Pandemie, Hochwasser und ständige steigende Forderungen durch höherer Kreis- und Jugendamtsumlagen wurde die Gemeinde auch durch die Folgen des Ukrainekrieges stark belastet. Das war nicht immer einfach.

In den Diskussionen um Lösungen bist du trotzdem immer sachlich und fair geblieben. Dies auch dann, wenn es manchmal unschöne Anschuldigungen und Kommentare gab. Das war von deiner Seite gelebte Demokratie. Denn man kann anderer Meinung sein, ohne den Andersmeinenden persönlich anzugreifen. Das ist dir gelungen.

Nochmals vielen Dank und alles Gute für die Zukunft. Als kleine Geste unserer Anerkennung möchten wir dir ein kleines Präsent auf den Nachhausweg mitgeben.

25. September 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit der heutigen Sitzung des Rates gehen fünf intensive und herausfordernde Jahre zu Ende. Das letzte halbe Jahrzehnt war geprägt von zahlreichen Ereignissen und Umständen, die unsere politische Arbeit nicht nur herausgefordert, sondern auch geprägt haben.

Zu Beginn Ihrer Amtszeit dominierten Themen wie Maskenpflicht, hybride Sitzungen und Abstandsregeln unseren Alltag. Die Corona-Pandemie stellte uns alle vor immense Herausforderungen und machte die politische Arbeit nicht leicht. Hinzu kam die Tatsache, dass wir oft keine verlässliche Mehrheit im Gemeinderat hatten, was die Arbeit zusätzlich erschwerte. Alte Verhaltensmuster waren nur schwer zu überwinden.

Wir konnten in dieser Zeit auch die Auswirkungen weltweiter Konflikte spüren, insbesondere die Flüchtlingsproblematik, die uns alle angeht. Trotz der öfters unterschiedlicher Ansichten haben wir den Dialog nie abgebrochen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben wir stets den respektvollen Austausch miteinander gesucht und die Kompromisse für unsere Gemeinde gefunden. Der Respekt voreinander war das Fundament unserer Gespräche und wird uns in Erinnerung bleiben.

Am Ende Ihrer Amtszeit müssen wir leider feststellen, dass die Krisen nicht kleiner geworden sind. Der Ukraine-Konflikt ist präsenter denn je, und auch die Haushaltslage stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen. Dennoch blicken wir insbesondere auf einen positiven Aspekt Ihrer Amtszeit zurück: Ihre humanitären Entscheidungen und das Streben nach einer stabilen Demokratie zeugen von Ihrem tiefen Engagement und Ihrer Überzeugung, das Amt mit Integrität zu führen.

Ihr offenes Ohr für neue Initiativen, die unsere Gemeinde voranbringen, war stets spürbar. Sie waren der naheliegende und präsente Bürgermeister, der für alle da sein wollte und es auch war.

Selbstverständlich gab es unterschiedliche Auffassungen, die wir in politischen Diskussionen fair und offen ausgefochten haben. Heute jedoch möchte ich im Namen der CDU-Fraktion einfach nur Danke sagen. Danke für Ihr Engagement und Ihre Beständigkeit in herausfordernden Zeiten. Sie haben den Kompass stets im Blick behalten und uns gezeigt, dass man auch in schwierigen Verhältnissen gemeinsam Lösungen finden kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen wundervollen Start in den Ruhestand. Auch wenn der Gardasee einige Kilometer entfernt ist, haben wir dafür gesorgt, dass Sie diesen in Gedanken jeden Tag bei sich haben. Und sollte es gelegentlich langweilig werden, hält NRW viele schöne Ecken bereit, die darauf warten, entdeckt zu werden.

In diesem Sinne: Mach et jott und bis bald!

Für die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Langerwehe

Winfried Welter
Fraktionsvorsitzender